

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 2 (2000)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kommunikation im Dialog*Unterricht und Training***Ouverture**

- 4 «Weise ist, wer stets den richtigen Menschen und die richtigen Worte findet.»
Konfuzius, 551–479 v. Chr.

Fokus

- 6 Erfolgreicher Unterricht dank guter Kommunikation: «Solange wir den Dialog pflegen ...»
Erik Golowin

Akzente

- 8 Berater beherrschen die Kunst der Kritik *Erik Golowin*

- 10 Kommunikatives Handeln im Sportunterricht: «Alle Speere zu mir!»
Janina Sakobielski

- 12 Sprache und Bewegungslernen: Aus Wort mach Sport! Im Gespräch mit Kunstturn-Nationaltrainer Peter Kotzurek. *Nicola Bignasca, Arturo Hotz*

- 16 Dialog als Erfolgsgarant im Sport: Im Gespräch mit Roland von Mentlen
Markus Küffer

- 18 Vom Sprechen im Sport und vom Sprechen über Sport und Sportunterricht: Warum hochspringen, wenn es doch Leitern gibt? *Roland Messmer*

Finale

- 22 Herzblut als Zeichen des Engagements: Die Macht der Zuwendung
Peter Wüthrich

Spitzensport als Beruf*Sport und Kultur***Brennpunkt**

- 40 «Wenn ich nur einen Abschluss hätte ...» *Bernhard Rentsch*

Projekt

- 42 Modelllehrgang am Beispiel Fachrichtung Fussball

Interview

- 46 Im Gespräch mit Sportminister Adolf Ogi: «Ja zum Sport als Beruf»

Kommunikation findet von Mensch zu Mensch statt. Sie soll uns helfen, Übereinstimmung herzustellen und Probleme zu lösen. Wie können wir in Wettkampfsituatiosn – hier am Beispiel eines Fussballtrainers – oder im Sportunterricht eine klare Botschaft so vortragen, dass sie beim Hörer Anklang findet?

Foto: Rolf Neeser

Rubriken**Internet**

- 23 Neue Homepage www.mobile-sport.ch
 27 Sportunterricht
 27 Tourenguide
 27 Veloprojekt

Neuerscheinungen

- 24 Unter der Lupe
 25 Angeklickt
 25 Durchgeblättert
 26 Aus dem Verlag

Bildungsangebote

- 28 SVSS-Weiterbildung
 29 VSESSM/BASPO
 30 Pro Senectute

J+S

- 31 Fusion der Sportfächer Lagersport und Wandern und Geländesport *Bernhard Rentsch*

J+S 2000

- 32 Start eines Feldversuches: Jugend+Sport auf dem Prüfstand *Martin Jeker, Max Stierlin*

BASPO

- 34 Magglinger Symposium 2000 *Hans Altorfer*

SVSS

- 39 Schweizerischer Schulsporttag *Dieter Imhof*
 39 Projekt sCool: OL – Aus dem Wald und auf die Schulhausplätze!

Dialog

- 44 Mit kritischem Blick
 44 Karikatur
 45 Leserbriefe
 45 Carte blanche

Markt

- 50 VARIO-Rucksack von Vista Wellness: Tragen und Rollen in einem
 50 Spezielles «mobile»-Abonnement für Vereine
 50 Sponsoren «mobile»
 50 Impressum
 51 mobileclub

**Praxis**

Zeichnen und Malen in der Welt des Sports *Roland Gautschi*

Liebe Leserinnen
 Liebe Leser

In der Alltagssprache ist es üblich, Kommunikation mit gesprochener Sprache gleichzusetzen. So gesehen vergisst man gerne, dass die Menschen – seien es nun Lehrer, Trainerinnen, Schüler oder Athletinnen – Botschaften durch ihr gesamtes Verhalten weitervermitteln.

Einen ganz wesentlichen Aspekt im Schul- und im Vereinssport stellen die zwischenmenschlichen Beziehungen von Sender und Empfänger dar. In dieser Nummer wollen wir uns über eben diese Aspekte der Kommunikation unterhalten, die eine besondere Bedeutung für den Unterricht und das Training zur Folge haben. Wir präsentieren Ihnen die Resultate der letzten Studien sowie die Meinungen und Erfahrungen einiger wichtiger Vertreter aus dem (Spitzen-)Sport.

Im Schulsport können die Erwartungen in Bezug auf die Kommunikation zwischen Lehrer und Schüler beträchtlich auseinander gehen. Die Kenntnis und der gegenseitige Respekt von unterschiedlichen Erwartungshaltungen sind unerlässlich.

«Reden und Schweigen sind zwei Formen der Kommunikation.»

che Voraussetzungen, um zwischenmenschliche Konflikte zu vermeiden (S. 10). Die Wirksamkeit des kommunikativen Handelns kann demzufolge erheblich verbessert werden, wenn die Lehrkräfte es schaffen, das Sprechen über Sport und das Sprechen über Sportunterricht zu unterscheiden (S. 18).

Reden und Schweigen sind gleichwertig effiziente Formen der Kommunikation. Leiterinnen und Leiter ebenso wie Trainerinnen und Trainer können im Jugendsport und im Spitzensport auf unzählige Quellen der Wort- und der Körpersprache zurückgreifen, um in einer methodisch korrekten Art und Weise Bewegungen zu lehren (S. 12) und um den notwendigen Teamgeist zu formen, den es braucht, um Erfolge im Mannschaftssport zu erzielen (S. 16).

In der Rubrik «Sport und Kultur» stellen wir Ziele und Inhalte der neuen Berufslehre für Spitzensportlerinnen und -sportler vor, die momentan noch in einer Vorbereitungsphase steckt. Fallbeispiele illustrieren den Werdegang von verschiedenen jungen Spitzensportlern und zeigen exemplarisch deren Schwierigkeiten auf, nach der sportlichen Karriere eine erfolgreiche Berufsausbildung zu absolvieren (S. 40). Anschliessend präsentieren wir den vorgesehenen Studiengang für junge Fussballer (S. 42). Zum Abschluss dieser Nummer haben wir den Bundespräsidenten und Sportminister Adolf Ogi zu Gast, der sich über die Wichtigkeit einer Berufsausbildung im Spitzensport und zu anderen aktuellen Fragen in der Sporterziehung äussert (S. 44).

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre.

Nicola Bignasca